

# Auf hohem Gerüste

T: Joachim Ringelnatz 1910 (1883-1934)  
M: Christian Hähle 2023



1. Auf ho - hem Ge-rüst am Tur-me da steht ein Mann al - lein  
2. Er schwingt den kal-ten Ham-mer und stöhnt da - zwi - schen rau -  
3. Viel Jah - re sind ver - ron-nen. Er hat mit Fleiß ge - schafft



1. und zwingt im to - ben-den Stur-me mit e-her-nem Werk-zeug den Stein.  
2. zu Hau - se in dump-fi - ger Kam-mer liegt ei - ne kran - ke Frau.  
3. und hat doch nichts ge - won-nen, ver - lo - ren Mut und Kraft.



4. Auch jetzt im Stur - mes - to-ben er sei - nes Un - glücks denkt,  
5. Ja, springst du jetzt hin - un-ter, dann bist du si - cher tot,  
6. Wie oft in schwin-deln-der Hö-he stand so er ganz ver - zagt,



4. als hoch vom Dach er o - ben den Blick zur Er - de lenkt.  
5. und liegst du un - ten zer - schmet-tert, dann fühlst du nicht mehr die Not.  
6. in bit - te - rer Ver - zweif-lung hat er sich stets ge - sagt:



7. Ja, springst du jetzt hin - un-ter, dann bist du si - cher tot,



7. doch liegst du un-ten zer - schmet-tert, hat Weib und Kind kein Brot.

*zum gesegneten Gebrauch geschrieben, kopieren erlaubt, außer für  
kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de*

Notenblatt vom 5.11.2023